

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
08.12.2014 Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/027

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:15 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:14 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:27 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ehrhardt, Hans-Joachim
Hinz, Gerald
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Lahmann, Jörg
Lehmann, Robert
Philipps, Lutz
Scholz, André
Twesten, Manfred
Vierke, Silke
Voutta, Jens

- bis TOP 11, 18.53 Uhr -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.11.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2013'
Vorlage: 2014 0782
5. Neuerstellung des qualifizierten Mietspiegels 2015 für Burgdorf
Vorlage: 2014 0773
6. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2014 0781
7. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: 2014 0774
8. Entwurf Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 2014 0727
- 8.1. Entwurf Haushaltssatzung 2015 - 2. Änderungsliste
Vorlage: 2014 0727/2
9. Entwurf Stellenplan 2015
Vorlage: 2014 0729
- 9.1. Entwurf Stellenplan 2015
Vorlage: 2014 0729/1
- 9.2. Entwurf Stellenplan 2015
Vorlage: 2014 0729/2
10. Entwurf Investitionsprogramm 2015
Vorlage: 2014 0728
11. Haushaltssicherungskonzept 2015
Vorlage: 2014 0775
12. Anfragen laut Geschäftsordnung
13. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-
stimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.11.2014

Da das Protokoll der Sitzung vom 24.11.2014 noch nicht vorlag, wurde die Beschlussfassung vertagt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass in dem Zeitraum bis 01.12.2014 Zinsen für Liquiditätskredite in Höhe von insgesamt 4.732,21 € gezahlt wurden. Im gleichen Zeitraum konnten Guthabenzinsen für Festgelder in Höhe von 14.034,48 € erzielt werden.

Weiterhin teilte **Herr Philipps** mit, dass sich das Gesamtergebnis 2014 aufgrund der bisherigen Gewerbesteuerzahlungen äußerst positiv entwickeln werde. Gegenüber dem Gewerbesteueransatz von 5,45 Mio. € seien bisher rd. 1,25 Mio. € an Mehrerträgen zu verzeichnen.

4. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2013'
Vorlage: 2014 0782

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Betriebsabrechnung ‚Obdachlosenunterkünfte 2013‘ wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Neuerstellung des qualifizierten Mietspiegels 2015 für Burgdorf
Vorlage: 2014 0773

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Burgdorf erkennt den in der Anlage beigefügten neu erstellten Mietspiegel Burgdorf 2015 als qualifizierten Mietspiegel gemäß § 558 d BGB an und setzt diesen somit per 01. Januar 2015 in Kraft.

6. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2014 0781

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die als Anlage 2 der Vorlage Nr. 2014 0781 sowie der Originalniederschrift als Anlage beige-fügte

8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Burgdorf

zu erlassen.

**7. Änderung der Hebesatzsatzung
Vorlage: 2014 0774**

Herr Hinz erklärte für die SPD-Fraktion, dass diese auch Veranlassung sehe, bereits für das Jahr 2015 die Hebesätze zu erhöhen. Die SPD-Fraktion beantrage allerdings, den Hebesatz für die Gewerbesteuer nicht wie in der Vorlage aufgeführt auf 440%-Punkte, sondern auf 450%-Punkte zu erhöhen.

Herr Plass betonte für die CDU-Fraktion, dass diese den Steuererhöhungen nicht zustimmen werde. Steuererhöhungen gerade im Bereich der Gewerbesteuer würden nicht zu nachhaltigem Wachstum führen.

Für die WGS-Fraktion erklärte **Herr Schulz**, dass diese den Antrag der SPD-Fraktion, den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 450%-Punkte anzuheben, zustimmen werde.

Anschließend ließ **Herr Weinell** über die Vorlage in Verbindung mit dem Antrag der SPD-Fraktion abstimmen. Bei 6 Ja- und 3 Neinstimmen fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat zu beschließen, die zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Burgdorf (Hebesatzsatzung) mit folgenden Hebesätzen zu erlassen:

Grundsteuer A	465%
Grundsteuer B	465%
Gewerbesteuer	450%.

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 2014 0727**

8.1. Entwurf Haushaltssatzung 2015 - 2. Änderungsliste Vorlage: 2014 0727/2

Herr Braun beantragte, für die Sanierung der Klassenräume für die künftige IGS im Haushalt 2015 einen Betrag von 50.000,00 € bereit zu stellen.

Herr Schulz erklärte für die WGS-Fraktion, dass der vom Ortsrat Ehlershausen beantragte Ansatz für den Radweg Edental nicht im Haushalt 2015 eingestellt werden sollte.

Auch die SPD-Fraktion – so **Herr Hinz** – lehne die Veranschlagung des Ansatzes für den Radweg im Haushalt 2015 ab.

Herr Zschoch erklärte, dass die CDU-Fraktion der Anschaffung von Whiteboards für die IGS zustimmen könne, aber bei Einrichtung der IGS und entsprechenden Anschaffungen dieses nicht zu Lasten der anderen Schulen gehen dürfe.

Weiterhin betonte er, dass der finanzielle Spielraum immer enger werde und ab 2018 die Zinslast extrem ansteige. Die Mittel für die Zinszahlungen würden an anderer Stelle fehlen. Er appellierte an den Ausschuss, gemeinsam daran zu arbeiten, Ziele zu definieren und umzusetzen, damit die Verschuldung zurückgeschraubt werden könne.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass durch die Einsparung von zu zahlenden Gastschulgeldern entsprechende Investitionen getätigt werden könnten, die auch dazu führen würden, langfristig Betriebskosten zu reduzieren und so den Haushalt zu entlasten.

Anschließend ließ **Herr Weinel** über die in der Änderungsliste auf Seite 8 aufgeführten Maßnahmen abstimmen:

Auszahlungen für Investitionen

Lfd. Nr. 1

Anschaffung von interaktiven Whiteboards für die IGS

Einstimmig wurde der Empfehlung des Schulausschusses gefolgt.

Lfd. Nr. 2

Zuschuss an Rassekaninchenzuchtverein F404 Otze

Der Ausschuss folgte einstimmig der Empfehlung des Orsrates Otze.

Lfd. Nr. 3

Bau eines Radweges entlang der Straße Edental in Ehlershausen

Der Antrag des Orsrates Ehlershausen wurde einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr. 4

Aufwertung Lindenbrink und Umfeld Kapellenensemble Otze

Der Antrag wurde bis zur VA-Sitzung am 09.12.14 zurückgestellt.

Von **Herrn Schulz** wurde darauf hingewiesen, dass entsprechende Förderprogramme aufgestellt werden sollen, aus denen dann entsprechende Fördermittel in die Dörfer fließen würden. Von daher sollte diese Maßnahme bis auf weiteres zurückgestellt werden.

Ergebnishaushalt

Antrag von Herrn Braun, für Renovierungsmaßnahmen der IGS 50.000 € einzustellen

Dem Antrag wurde mit 6 Ja- und 3 Neinstimmen zugestimmt.

Änderungen im Investitionsprogramm

Lfd. Nr. 1

Neubau Feuerwehrhaus Schillerslage – Planungs- und Baunebenkosten
Der Empfehlung des Ortsrates Schillerslage wurde einstimmig gefolgt.

Lfd. Nr. 2

Aufwertung Lindenbrink und Umfeld Kapellenensemble
Der Antrag wurde bis zur VA-Sitzung am 09.12.14 zurückgestellt.

Herr Philipps wies darauf hin, dass die soeben beschlossenen Maßnahmen in die 3. Änderungsliste für den Verwaltungsausschuss eingearbeitet werden würden.

Außerdem würden noch weitere bekannte Änderungen in die Liste aufgenommen, so u.a. bei den ordentlichen Erträgen die Erhöhung der Gewerbesteuer um 400.000 € einmalig für 2015 sowie 132.000 € aufgrund des beschlossenen Hebesatzes auf 450%-Punkte.

Bei den ordentlichen Aufwendungen erhöht sich die Gewerbesteuerumlage um 60.000 €; außerdem müsse noch ein Betrag von 11.500 € für die Beschäftigung von zwei Kräften der Lebenshilfe im Rahmen eines Kooperationsvertrages aufgenommen werden.

9. Entwurf Stellenplan 2015 Vorlage: 2014 0729

9.1. Entwurf Stellenplan 2015 Vorlage: 2014 0729/1

9.2. Entwurf Stellenplan 2015 Vorlage: 2014 0729/2

Frau Vierke stellte kurz die Veränderungen im Stellenplan zur Vorlage 729/1 vor.

Herr Hinz erklärte, dass die Ausweitung der Stellen überwiegend im KiTa-Bereich sowie Jugendamt zu finden seien. Die SPD-Fraktion lehne aber die

im Stellenplan-Entwurf aufgeführte Planstelle in der Gebäudewirtschaft für einen Bauingenieur / Architekten zur Begleitung der kleineren Projekte sowie der im Moment nicht planbaren Baumaßnahmen ab.

Herr Zschoch erklärte, dass die CDU-Fraktion dem Stellenplan nicht zustimmen werde. Er wies darauf hin, dass es bei der Einrichtung der Sozialarbeiterstelle für Flüchtlinge nicht zu Überschneidungen bzw. zu Reibungsverlusten zur ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten kommen dürfe.

Unter Berücksichtigung der Streichung der Stelle für einen Bauingenieur / Architekten (EG 10 TVÖD) fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 6 Ja- und 3 Neinstimmen folgenden

Beschlussvorschlag:

Als Bestandteil des Haushaltsplans 2015 wird der dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Stellenplan (Vorlage 2014 0729/2) für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

**10. Entwurf Investitionsprogramm 2015
Vorlage: 2014 0728**

Herr Philipps warf die Frage auf, ob die in der Änderungsliste aufgeführten Planungskosten für 2017 für einen Neubau des Feuerwehrhauses Schillerslage sinnvoll seien, da bisher keine Baukosten im Investitionsprogramm eingestellt seien.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, diesen Betrag im Investitionsprogramm aufzunehmen.

Im Zuge der Beratung dieses Tagesordnungspunktes ging **Herr Lehmann** auf die für den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nachrichtlich ausgezeichnete Tischvorlage 2014 0716/2 (Verlegung der Gudrun-Pausewang-Grundschule – Fragenkatalog) ein.

Herr Schulz wies darauf hin, dass Ausgangspunkt des Fragenkataloges der WGS das Schreiben des Schulvorstandes der Gudrun-Pausewang Grundschule war.

Herr Zschoch plädierte für die CDU-Fraktion dafür, die Entscheidung zum Neubau der Gudrun-Pausewang Grundschule am Gymnasium noch einmal zu überdenken und nicht übers Knie zu brechen.

Herr Hinz wies darauf hin, dass ein Neubau am Standort Gymnasium zu entsprechenden Einsparungen von Betriebskosten führen werde. Weitere Wünsche der Schulen – u.a. ein Neubau am jetzigen Standort der Schule – seien aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf nicht erfüllbar.

**11. Haushaltssicherungskonzept 2015
Vorlage: 2014 0775**

Herr Hinz wies darauf hin, dass der Haushaltssicherungsbericht 2013 zeige, dass die durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen bereits gegriffen hätten, da die Fehlbeträge sonst entsprechend höher wären.

Herr Plaß fragte die Verwaltung, wie sie mittelfristig die Entwicklung sehe und wann wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen sei.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass er keine Möglichkeit sehe, über den Finanzplanungszeitraum 2018 hinaus eine Prognose abzugeben. Zumindest innerhalb des Finanzplanungszeitraums könne nach dem derzeitigen Kenntnis-/Planungsstand nicht mit einem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden.

Der Ausschuss war sich einig, im neuen Jahr gemeinsam weitere Sitzungen zum Thema Haushaltskonsolidierung durchzuführen, um langfristig eine Verbesserung der Haushaltssituation zu erreichen. Hierzu wurde die Verwaltung beauftragt, Termine im 8-Wochen-Rhythmus einzustellen.

Herr Philipps wies noch darauf hin, dass sich aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes auf 450%-Punkte bei den für 2015 neu aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen unter Punkt 8 eine Veränderung des Gewerbesteuerertrages für 2015 um 132.000 € und die Folgejahre ergeben würde.

Mit dieser Änderung fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 6 Ja- und 3 Neinstimmen folgenden

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG wird das dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte

Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2015

in der Form, wie es sich unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2015 ergibt, beschlossen.

12. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

13. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer